

Ablauf eines Vorstellungsgesprächs

Hier findest du einige typische Themen eines Vorstellungstermins. Leg dir schon mal zu jeder Frage eine auf dich persönlich zugeschnittene Antwort zurecht. Versuch dabei, immer souverän, engagiert und kompetent rüberzukommen.

Und denk nochmal scharf nach, ob es irgendwelche „Stolpersteine“ oder Besonderheiten in deinen Unterlagen gibt, nach denen du womöglich auch gefragt wirst.

Unter Umständen hast du mehrere Gesprächspartner_innen oder bekommst noch einen zweiten Vorstellungstermin, bevor die Entscheidung fällt.

Hauptsache ist in jedem Fall: Bleib cool und ganz entspannt! Das gelingt dir immer besser, je öfter du zusätzlich mit Verwandten oder Bekannten ein paar „Testgespräche“ durchspielst.

Begrüßung und Einleitung

Mögliche Fragen:

- „Wie geht es Ihnen?“
- „Haben Sie gut hergefunden?“
- „Welchen ersten Eindruck haben Sie von uns und warum?“

Bewerbung und Berufswahl / persönliche Beweggründe

Mögliche Fragen:

- „Warum wollen Sie gerade in diesem Beruf arbeiten?“
- „Warum wollen Sie genau in unserem Betrieb arbeiten?“
- „Für welche anderen Berufe bzw. Betriebe haben Sie sich noch beworben?“
- „Welche Erfahrungen haben Sie bisher gesammelt?“ (z. B. Praktikum)

Schule und Ausbildung / „Stolpersteine“

Mögliche Fragen:

- „Welche Möglichkeiten zur Fortbildung haben Sie außerhalb der Schule genutzt?“
- „Wie kommen Sie mit Lehrkräften und Ihren Mitschülern_innen aus?“
- „Wie kommt es zu solchen Zensuren im Fach xy?“
- „Was haben Sie unternommen, um Ihre Wissenslücken im Fach xy zu schließen?“
- „Wie sind die aufgeführten Fehlzeiten entstanden?“
- „Was bedeutet die Anmerkung in Ihrem Zeugnis: ‚...findet gegenüber seinen Mitschülern nicht den richtigen Ton...‘?“
- „Warum sind Sie nicht weiter zur Schule gegangen?“

Überprüfe deine kompletten Unterlagen nach „kleinen Macken“, auf die dich der Arbeitgeber ansprechen könnte und leg dir jeweils eine gute Erklärung zurecht. Bleib in jedem Fall bei der Wahrheit und auf dem Teppich!

Die „Klassiker“

Mögliche Fragen:

- „Was sind Ihre größten Stärken und Schwächen?“
- „Wie würden Ihre Bekannten Sie beschreiben?“
- „Was für ein Tier wären Sie gerne?“
- „Sie wissen bestimmt, dass Auszubildende anfangs nicht besonders viel verdienen?“
- „Wie stehen Sie zu Überstunden und Wochenendeinsätzen?“

Hier wird deine Persönlichkeit und Einsatzbereitschaft ein bisschen „abgeklopft“. Antworte einfach glaubwürdig und sympathisch – also nicht zu bescheiden, aber auch nicht hochnäsig.

Interessen und persönliche Einstellung / unzulässige Fragen

Mögliche Fragen:

- „Was machen Sie in Ihrer Freizeit?“
- „Haben Sie schon mal an einer Demonstration teilgenommen? Zu welchem Thema?“
- „Sind Sie religiös?“
- „Leben Sie in einer Partnerschaft?“
- „Wünschen Sie sich Kinder?“

Achtung: Ein paar Hobbys darf der Arbeitgeber schon mal abklopfen, aber wirklich intime oder auch politische Fragen sind nicht erlaubt! Falls sie dir trotzdem gestellt werden, darfst du ausnahmsweise schwindeln. Pass dabei auf, dass du dich nicht in Widersprüche verwickelst! Manche Personalverantwortliche versuchen sogar bewusst durch verbotene Fragen herauszufinden, wie weit du dich aushorchen oder aus der Ruhe bringen lässt.

Die sicherste Variante lautet daher: Cool bleiben und einfach ein ganz anderes Thema anschneiden! Zum Beispiel so: „Wissen Sie, das ist jetzt eine sehr persönliche Frage. Sprechen wir doch lieber weiter über meine Ausbildung in Ihrem Betrieb. Welche Abteilungen würde ich denn im Laufe der Zeit bei Ihnen durchlaufen?“

Deine eigenen Fragen

Du darfst und sollst auch mal selbst das Gespräch in die Hand nehmen und eigene Fragen stellen, die bisher nicht behandelt wurden. Damit unterstreichst du dein Interesse am Ausbildungsplatz. Bleib dabei glaubwürdig und sympathisch – nicht zu dick auftragen!

Mögliche Fragen:

- „Welche Ausbildungsschwerpunkte werden angeboten?“
- „Wie läuft die Ausbildung ab, welche Etappen sind vorgesehen?“
- „Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert?“
- „Wie sehen die Arbeitszeiten aus?“
- „Ist nach der Ausbildung eine Übernahme geplant?“
- „Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Betrieb?“

Und falls du insgesamt ein positives Gefühl hast oder schon zum zweiten Mal da bist:

- „Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung (im ersten / zweiten / dritten Lehrjahr)?“

Abschluss / Verabschiedung

Bei Gesprächsende kommt es immer gut an, wenn du dich für den Termin bedankst.

Mögliche Fragen:

- „Wann ungefähr darf ich mit Ihrer Entscheidung rechnen?“

Das zeugt von Interesse und ist besser, als einfach nur "Tschüss!" zu sagen.